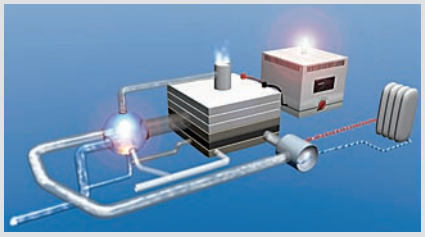
Tätigkeitsbericht 2004

ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR
SPARSAMEN UND
UMWELTFREUNDLICHEN
ENERGIEVERBRAUCH E.V.



INNOVATIONSPREIS
DER DEUTSCHEN
GASWIRTSCHAFT
2004

Fotos Titel:

1. Festveranstaltung des Innovationspreises der deutschen Gaswirtschaft 2004
2. Auszug aus der ASUE Onlinepräsentation Brennstoffzellen
3. Logo des Innovationspreises der deutschen Gaswirtschaft 2004
4. Der Initiativkreis Thüringen betreut das Projekt „Das Erdgasfahrzeug".
5. ASUE-Innovationstagung, 5. Mai 2004 in Berlin

Herausgeber:

ASUE
Arbeitsgemeinschaft für
sparsamen und umweltfreundlichen
Energieverbrauch e.V.
Bismarckstraße 16
67655 Kaiserslautern

Telefon: 0631 3609070
Telefax: 0631 3609071

E-Mail: info@asue.de
Internet: www.asue.de

Best.Nr.: 01 05 05

ASUE Tätigkeitsbericht 2004

Inhaltsübersicht Seite

1.	Editorial	4
2.	Vorstand und Präsidium	5
3.	Arbeitskreise	6
4.	Tagungen und Veranstaltungen	12
5.	Innovationspreis der deutschen Gaswirtschaft 2004	14
6.	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Internet	20
7.	Transferstelle neue Produkte	22
8.	Veröffentlichungen 2004	24
9.	Veröffentlichungen vor 2004	28
10.	Organe	30
11.	Mitgliederkarte	31

1 Editorial

Reinhard Schüler
Präsident der ASUE

Werden Kyoto-Ziele verfehlt? Rationeller Energieeinsatz ist Schlüssel zur Senkung der Emissionen

Das Kyoto-Protokoll ist nun endlich in Kraft. Und doch sind die meisten Länder der internationalen Staatengemeinschaft weit von den damals verabredeten Klimaschutzzielen entfernt. Deutschland hat sich im Rahmen des europäischen „burden sharing" verpflichtet, die gesamten Treibhausgas-Emissionen bis 2008/2012 um 21 Prozent gegenüber 1990 zu vermindern.

Ende 1999 lagen die energiebedingten Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland temperaturbereinigt bereits 16,6 Prozent unter dem Niveau von 1990. Dieser Rückgang ist jedoch zum größten Teil auf die Verdrängung von Braunkohlefeuerungen und die Modernisierung der ostdeutschen Energiewirtschaft Anfang der neunziger Jahre zurückzuführen. In den Jahren danach blieb der CO_2-Ausstoß trotz wirtschaftlicher Stagnation fast konstant. Dennoch hat Deutschland gute Chancen, bei einer konsequenten Fortsetzung der Klimaschutzpolitik das gesteckte Ziel zu erreichen. Entscheidenden Anteil daran wird die Substitution CO_2-reicher durch CO_2-ärmere Energieträger haben. Erdgas spielt hierbei als emissionsärmster fossiler Energieträger eine wichtige Rolle.

Da die bisherige Emissionsminderung vor allem im Bereich der Energieerzeugung und -umwandlung erreicht wurde, werden künftig die Bereiche „Haushalt" und „Verkehr" zunehmend in den Mittelpunkt von CO_2-Minderungs-Anstrengungen rücken. Ein verstärkter Erdgaseinsatz in modernen und effizienten Heizungsanlagen trägt – zusammen mit einer verbesserten Wärmedämmung der Gebäude und einer stärkeren Nutzung erneuerbarer Energien – entscheidend dazu bei, dass zukünftig auch im Haushaltsbereich die deutschen CO_2-Minderungsziele erreicht werden können.

Die Bedeutung der verschiedenen Energieträger wird geprägt von den Geräteanwendungen, die durch sie ermöglicht werden, deren Nutzen und Fortschrittlichkeit. Seit die Erdgas-Brennwerttechnik zum Standard-Heizsystem im Neubau geworden ist und Nutzungsgrade mit rund 100 Prozent konventionell nicht mehr zu steigern sind, laufen die Vorbereitungen für den nächsten Innovations-Meilenstein auf Hochtouren: In wenigen Jahren werden manche Erdgasheizungen ganz nebenbei auch Strom produzieren. Da dadurch sehr hohe Gesamtnutzungsgrade bei der dezentralen Strom- und Wärmeversorgung möglich werden, wird die so genannte „Stromerzeugende Heizung" deutlich zur Energieeinsparung in Deutschland beitragen können.

Es ist – seit 1977 – die Aufgabe der ASUE, Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V., effizienten Technologien den Weg in die praktische Anwendung zu ebnen. Neben der Erstellung von technischen Informationen, die das Verständnis und den Umgang mit neuen Technologien erleichtern sollen, sind in den letzten Jahren völlig neue Aufgaben zur erfolgreichen Markteinführung von Innovationen von ASUE übernommen worden.

Die in der ASUE versammelten Fachleute, insbesondere aus den Mitgliedsunternehmen, haben 2004 wieder zahlreiche Fachpublikationen entwickelt und Veranstaltungen konzipiert und umgesetzt.

Allen, die die Arbeit der ASUE unterstützt haben, sei auf diesem Wege sehr herzlich für Ihr Engagement gedankt.

2 Vorstand und Präsidium

Im Jahr 2004 wurden die MVV Energie AG, Mannheim, und die Shell Energy Deutschland GmbH, Hamburg, als neue Mitglieder in die ASUE aufgenommen.

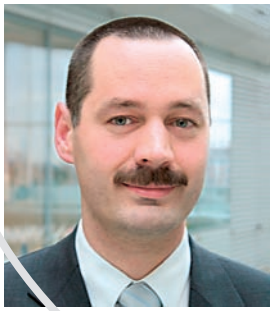
Neu aufgenommen in den Vorstand wurden bei der anschließenden Mitgliederversammlung die Herren: Klaus-Peter Dietmayer (Erdgas Schwaben GmbH, Augsburg) und Dott.-Ing. Manilo La Loggia (Gasversorgung Süddeutschland GmbH, Stuttgart).

Ausgeschieden sind seit der vorhergehenden Sitzung die Herren Bunnenberg, egm Erdgas Mitteldeutschland GmbH, Putze, BEB Erdgas und Erdöl GmbH, Dr. Westen, RWE Gas AG und Witschen, Thyssengas GmbH.

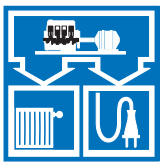
Einen Schwerpunkt der Sitzung des Vorstandes bildete die Bewertung der Fachpublikationen und Veranstaltungen, der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit und der Aktivitäten der „Transferstelle neue Produkte" des abgelaufenen Berichtsjahres. Die Vorstände regten neue Projekte an und genehmigten die Planung für 2004. Inhaltlich standen die Themen „Innovationspreis der deutschen Gaswirtschaft 2004", Ablauf der Übergangsfristen der BImSchV, Markteinführung von Gasklimageräten und die Möglichkeiten der „Stromerzeugenden Heizung" im Fokus.

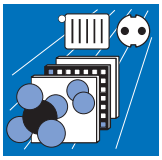
Das ASUE-Präsidium trat im Berichtsjahr zu einer Sitzung zusammen. Dabei wurden Entscheidungen von ASUE-Vorstand und -Mitgliederversammlung vorbereitet und aktuelle Fragen der Arbeit der ASUE diskutiert. Auf der Sitzung im September in Fulda wurden insbesondere strategische Fragen erörtert. Das Präsidium der ASUE hat dabei beschlossen, die Aktivitäten der ASUE-„Transferstelle neue Produkte" zu intensivieren.

3 Arbeitskreise



Vorsitzender:
Dr. Stephan Krein,
Leipzig





Brennstoffzellen/Blockheizkraftwerke

Das Interesse am Thema Brennstoffzelle war auch im Jahr 2004 äußerst hoch. Obwohl die Feldversuche der Entwickler erste Erfolge aufweisen, sind noch eine Reihe von Problemen rund um die Brennstoffzelle zu lösen, ehe eine breite Markteinführung beginnen kann. Erst wenn Anlagenverfügbarkeit, Lebensdauer, Zuverlässigkeit und Kosten solcher Anlagen mit herkömmlicher Technik vergleichbar sind, kann von einer Markteinführung gesprochen werden. Um über Brennstoffzellen, deren Potenziale sowie den aktuellen Entwicklungsstand dieser interessanten und effektiven Gasanwendungstechnik aufzuklären, entwickelte die ASUE eine Info-CD, die unter www.asue.de bestellt werden kann.

Neben dem Thema Brennstoffzelle widmete sich der Arbeitskreis „Brennstoffzellen/Blockheizkraftwerke" auch anderen interessanten Entwicklungen, wie beispielsweise Stirlingmotoren und Mikro-Gasturbinen. Die Erfahrungen aus ersten Projekten unterstreichen die technischen Möglichkeiten dieser Geräte (z. B. gute Wirkungsgrade, hohe Verfügbarkeit, niedrigste Abgasemissionen), verdeutlichen aber gleichzeitig, dass einer breiten Anwendung die derzeit noch hohen Investitionskosten entgegenstehen. Im ersten Schritt werden deshalb solche Anlagen in Nischen eingesetzt, in denen diese Techniken Vorteile gegenüber Gasmotoren (z. B. äußerst geringe Schadstoffemissionen bei Mikro-Gasturbinen bei gleichzeitig hohen Abgastemperaturen) aufweisen.

Schwerpunkt der Arbeit des Arbeitskreises war aber auch im Jahr 2004 die Situation der Kraft-Wärme-Kopplung in Deutschland. 2004 konnte ein leicht steigendes Interesse an mit Erdgas betriebenen BHKW registriert werden. Der Fokus lag dabei allerdings auf Anlagen mit einer elektrischen Leistung kleiner 50 kW. Das Interesse an KWK-Anlagen liegt jedoch deutlich unter den Erwartungen, die im Jahr 2002 mit dem Inkrafttreten des KWK-Gesetzes verbunden waren.

Der Arbeitskreis wird im kommenden Jahr den KWK-Markt und dessen Randbedingungen sehr genau beobachten. Durch hohe Energiepreise werden industrielle und gewerbliche Verbraucher zunehmend sensibilisiert, sich intensiv mit effektiver Energieerzeugung und Energieanwendung zu beschäftigen. Hier sieht der Arbeitskreis Impulse für die Kraft-Wärme-Kopplung.

Gaswärmepumpen und Kältetechnik

Obwohl Gaswärmepumpen zu den sparsamsten und effizientesten Heiz- und Kühlsystemen zählen, sind in Deutschland erst wenige Anlagen installiert. Durch eine neue Geräteserie, die vor 2 Jahren mit Unterstützung der ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V. auf dem deutschen Markt eingeführt wurde, haben sich vielfältige neue Anwendungsmöglichkeiten insbesondere im Gewerbe und in Verwaltungsgebäuden ergeben. Mit diesen so genannten „Gasklimageräten" ist es möglich, mit nur einem System zu kühlen und zu heizen. Das ist den Bauherren, Planern und Architekten jedoch noch zu wenig bekannt.

Der Arbeitskreis „Gaswärmepumpen und Kältetechnik" der ASUE engagiert sich für die erfolgreiche Verbreitung dieser Technologien. So wurden in zwei Arbeitskreissitzungen in Kaiserslautern und Essen Maßnahmenpakete entwickelt und in der Folge umgesetzt. Der Informationstransfer an die speziellen Zielgruppen steht dabei im Vordergrund. Eine Fachtagung „Heizen, Kühlen, Klimatisieren mit Gaswärmepumpen" wurde am 5. Oktober 2004 in Kaiserslautern für das Fachhandwerk, Planer und Energieversorger angeboten und in Zusammenarbeit mit der Gasanstalt Kaiserslautern AG und der Saar Ferngas AG erfolgreich durchgeführt. Anfang Juli 2004 wurde mit dem Gaswärme-Institut ein Workshop „Marktchancen durch die Klimatisierung mit Erdgas" speziell für die Berater von Energieversorgungsunternehmen in Essen angeboten. Außerdem hat ASUE in zahlreichen Vorträgen auf Veranstaltungen von Hochschulen, Energieversorgern und des Handwerks die Systeme und deren Chancen vorgestellt.

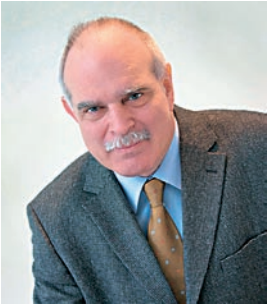
Ende 2004 waren über 30 Gasklimaanlagen in Deutschland installiert. Was im Vergleich zu Asien, mit rund 500.000 installierten Geräten, natürlich nur ein Anfang sein kann. Eine wissenschaftliche Untersuchung der Hochschule HTWK in Leipzig hat die primärenergetische Leistungszahl von ca. 1,4 im Heizfall und die damit verbundene hohe Effizienz bestätigt.

Im Berichtsjahr hat sich der Arbeitskreis besonders für einen fairen Marktzugang und für den Abbau administrativer Widerstände eingesetzt. Dazu wurde in enger Zusammenarbeit mit der Bundesfinanzverwaltung eine zufrieden stellende Regelung zur steuerlichen Einstufung des eingesetzten Erdgases in Gasklimageräten entwickelt.

Das Fachforum der Messe IKK im Oktober 2004 in Nürnberg legte aufgrund der besonderen Aktualität seinen Schwerpunkt auf die Klimatisierungslösungen mit Erdgas. Auf der IKK – als auch auf der Gasfachlichen Aussprachetagung im November in Frankfurt – hat ASUE Gasklimageräte vorgestellt.

In 2004 wurde ebenfalls eine neue Serie von Gasabsorptionswärmepumpen der italienischen Firma Robur auf dem deutschen Markt eingeführt. Diese Wärmepumpen können verschiedene Wärmequellen nutzen sowie gleichzeitig heizen und kühlen. Ein weiteres neues Erdgasgerät der chinesischen Firma Broad Air Conditioning zum Heizen, Kühlen und Warmwasserbereiten (ab ca. 16; 7,7 kW) wird derzeit getestet.

Vorsitzender: Cord Müller, Göppingen



Vorsitzender:
Dr. Hartmut Hechler, München

Erdgas und Umwelt

Der Arbeitskreis befasst sich seinem Namen entsprechend ständig mit der Beobachtung der Umweltauswirkungen von Erdgas in Relation zu anderen Energieträgern wie Heizöl, Strom, Biomasse – z. B. Holzpellets oder Holzhackschnitzel – sowie in den letzten Jahren auch zu den Kraftstoffen im Verkehrssektor. Seit etwa zwei Jahren sind auch Biogas aus nachwachsenden Rohstoffen (NAWAROS) wie auch die in den Medien meist favorisierte Zukunftsenergie Wasserstoff ständige Diskussionsthemen. Auch die heimischen Energievorräte wie Braun- und Steinkohle werden in die Betrachtungen einbezogen. Daneben werden aktuelle politische Themen erörtert wie die teilweise umweltbezogen nicht nachvollziehbare Steuerbelastung der jeweiligen Energieträger. Auch die künftige Gestaltung der Ökosteuer und diverse EU-Richtlinien wie beispielsweise die EU-Richtlinie zur Endenergieeffizienzsteigerung und zu Energiedienstleistungen sind Gegenstand der Diskussion.

Ein besonderes Anliegen des Arbeitskreises in 2004 war die Verstärkung der Information der Öffentlichkeit und der politischen Arbeit. Die Diskussion hat ergeben, dass Erdgas bei Umweltvorteilen keine ausreichende Lobby mehr hat. Die jahrzehntelang anerkannte Spitzenposition von Erdgas beim Umweltimage ist in den Hintergrund gedrängt. Die öffentliche Berichterstattung ist insbesondere zum Ende 2004 geprägt gewesen durch Diskussionen über die Energie- und damit einbezogen auch die Erdgaspreise. Die vom Arbeitskreis unter dem Arbeitstitel verfasste Broschüre „Erdgas für Haus und Verkehr – Vorteil für die Umwelt“ zur umfassenden Information der Kunden steht kurz vor der Druckfreigabe und soll im Frühjahr 2005 erscheinen. In Bearbeitung ist die Aktualisierung der Broschüre „Erdgas – Chance für Umwelt und Klima“, die in den letzten Jahren mit sehr hoher Auflage eingesetzt wurde. Der Arbeitskreis plant weiterhin nach Absprache mit dem ASUE-Präsidium die Verstärkung der Ansprache und Information von politischen Gremien und Mitgliedern der Länderparlamente.

Ein bedeutendes Thema in 2004 war die Einführung eines CO_2-Emissionshandels. Das Gesetzgebungsverfahren war gekennzeichnet durch zeitlich knappe Termine und inhaltlich lange offene Diskussionen. Der Arbeitskreis wird sich mit der Thematik weiterhin befassen, da zu erwarten ist, dass auch die Energieverbrauchssektoren Haushalte und Verkehr in die Strategie zur Bekämpfung der globalen Klimaveränderung einbezogen werden sollen. Nach einer von emnid durchgeführten Umfrage wissen zwei Drittel der Bevölkerung nichts mit den Begriffen Kyoto-Abkommen, nachhaltige Entwicklung und Emissionshandel anzufangen. Der Arbeitskreis prüft daher einprägsame Darstellungen wie etwa die Vermeidungskosten von Kohlendioxid.

Gasturbinentechnik

Mit der Verabschiedung der rechtlichen Grundlagen des Emissionshandels wurden im vergangenen Jahr die Rahmenbedingungen für den Einsatz von Gasturbinen in KWK-Anlagen neu definiert. Auch wenn derzeit noch nicht genau absehbar ist, welchen Wert Emissionszertifikate zukünftig haben werden, und zahlreiche Widersprüche gegen die konkreten Zuteilungen bestehen, scheint es damit nach Jahren endlich absehbar, dass die aktuelle Entwicklung der KWK nicht mehr vorrangig von politischen Diskussionen und Unsicherheiten geprägt ist. Tatsächlich zeigt sich bereits, dass nun auch wieder verstärkt über neue Projekte nachgedacht wird, die eine Fortsetzung der zunächst durch das KWK-Modernisierungsgesetz hervorgerufenen Neubauaktivitäten ermöglichen könnten. Unterstützt wird diese Tendenz dadurch, dass sich im vergangenen Jahr der Trend zu höheren Strompreisen stabilisiert hat.

Im Rahmen der Sitzung des Expertenkreises Gasturbinentechnik im Mai nahmen die – damals noch nicht vollständig absehbaren – Rahmenbedingungen des Emissionshandels einen wesentlichen Raum ein. Es zeigte sich, dass die genaue Ausgestaltung die Wirtschaftlichkeit der KWK wesentlich beeinflussen wird. In der nächsten Zeit wird der Arbeitskreis daher die konkreten Auswirkungen des Emissionshandels genau unter die Lupe nehmen und ggf. Hilfestellungen für Anlagenbetreiber erarbeiten.

Dass der Einsatz von Gasturbinen bei der Modernisierung von KWK-Anlagen zu einer deutlichen Ausweitung der KWK-Stromerzeugung führen kann, zeigten zwei im Rahmen der Sitzung des Expertenkreises vorgestellte Projekte. Neben ausgefeilten technischen Lösungen war für die Realisierung auch das energiewirtschaftliche Gesamtkonzept entscheidend. In einem Fall mussten die Voraussetzungen geschaffen werden, dass das Stromnetz innerhalb eines Industrieparks die Kriterien eines Netzes der allgemeinen Versorgung erfüllte, und die Anlage damit in den Geltungsbereich des KWK-Modernisierungsgesetzes fiel. Im anderen Fall wurde die Realisierung erst durch das Outsourcing der Energieversorgung eines Industriebetriebes an das lokale EVU möglich. Weitere diskutierte Themen waren das Risikomanagement für KWK-Anlagen, das an die massiv veränderten Rahmenbedingungen angepasst werden muss, sowie Möglichkeiten zur Finanzierung außerhalb der Anlagenbilanz, die vor allem für Unternehmen interessant sind, die nach internationalem Recht bilanzieren müssen.

Nach der Dominanz energiewirtschaftlicher und -rechtlicher Themen in der Vergangenheit, werden zukünftig Fragen der Technik und der Betriebsführung wieder an Bedeutung gewinnen. So wird das Thema „Wartung und Instandhaltung“ einen Schwerpunkt der nächsten Sitzung des Expertenkreises bilden. Im Vorfeld zeigt sich bereits, dass es – wohl auch als Folge der langen Durststrecke der KWK – zu erheblichen Umbrüchen bei den Anlagenherstellern und Serviceunternehmen gekommen ist und dass sich deren Anzahl in den letzten Jahren deutlich reduziert hat.

Auch die neue ASUE-Broschüre „Gasturbinen-Kenndaten“ wird diesen Trend dokumentieren. Die nach wie vor einzige deutsche Datensammlung von Gasturbinen soll in diesem Jahr in aktualisierter Form neu aufgelegt werden. Ergänzt um eine Sammlung von Referenzanlagen, soll sie Planern und potenziellen Betreibern einen ersten Einstieg in die Planung einer Gasturbinenanlage ermöglichen.

Vorsitzender:
Markus Bodendieck, Kassel

Vorsitzender:
Klaus Hahne,
Gelnhausen

Haustechnik

ASUE arbeitet unter dem Motto „Mehr Klimaschutz durch intelligente Lösungen für eine effizientere Energieausnutzung". Um die Öffentlichkeit für dieses Ziel zu sensibilisieren, informierte der Arbeitskreis in 2004 über innovative Lösungsansätze, den kostengünstigen Einsatz von effizienten Heizungs- und Warmwassersystemen oder die immer vielfältiger werdenden Einsatzmöglichkeiten erdgasbasierter Haushaltsgeräte.

Bei vielen wohnungswirtschaftlichen Unternehmen stammen mehr als 60 Prozent der Gebäude aus den 50er und 60er Jahren. Oft sind an den Objekten bereits umfangreiche Erneuerungsmaßnahmen durchgeführt worden (z. B. Fenster, Fassaden, Dächer, Balkone). Doch nach wie vor gibt es auf diesem Sektor des Wohnungsbestandes einen hohen Sanierungsbedarf. Dabei steht die Erneuerung der Wärmeversorgung meist ganz oben an – aufgrund des Anlagenalters und gestiegener Komfortansprüche, aber auch wegen verschärfter gesetzlicher Auflagen. Mit seiner Broschüre „Sanierung und Modernisierung von Heizungsanlagen – Eine Entscheidungshilfe für die Wohnungswirtschaft" beweist der Arbeitskreis seine Aktualität. Die Broschüre wurde zusammen mit dem Verband der Wohnungswirtschaft in Niedersachsen und Bremen e.V. (vdw) herausgegeben.

Ende 2004 liefen die letzten Übergangsfristen der 1. Bundes-Immissionsschutzverordnung (BImSchV) für ältere Heizungs- und Warmwasseranlagen ab. Auch die neue Energieeinsparverordnung (EnEV) verlangt den Austausch veralteter Anlagen bis 2006 bzw. 2008, weil sie unwirtschaftlich und umweltbelastend arbeiten. Das ASUE-Faltblatt „Es geht um Ihre Heizung", das zusammen mit dem Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerkes (ZIV) entwickelt wurde, hebt auf den Stichtag ab und soll Kunden zur Umstellung auf Erdgas überzeugen.

In der Broschüre „Beheizung von Außenflächen in der Gastronomie mit Erdgas-Terrassenstrahlern" stellt der Arbeitskreis unterschiedliche Konzepte für die Beheizung von Außenflächen mit Erdgas-Heizstrahlern vor. Ergänzend dazu zeigt das Heft Möglichkeiten für den Sonnen-, Wind- und Regenschutz von Außenflächen auf und informiert über entsprechende Produkte und Anbieter. Damit steht interessierten Gastronomiebetrieben ein umfassendes, praxisbezogenes Informationsangebot zur Verfügung, von dem wir hoffen, dass es intensiv genutzt wird.

Sicherheit wird in der Gasversorgung groß geschrieben. Deutsche und internationale Normen stellen hohe Anforderungen an Gasgeräte, ihre Bauteile und die verwendeten Materialien. Aufstellung und Betrieb der Geräte erfolgen nach strengen Vorschriften. Sie gewährleisten einen Sicherheitsstandard, der nicht nur in Europa als vorbildlich gilt. Die Broschüre „Gasinstallation: Tipps für die Praxis" führt in kompakter, übersichtlicher und anschaulich illustrierter Form Informationen – von der Aufstellung über die Funktionsprüfung bis zur Inbetriebnahme von Gasgeräten – auf, die der Installateur für seine Arbeit benötigt. Die Broschüre erhielt im Nachdruck aktuelle Ergänzungen zu Maßnahmen zur Manipulationsabwehr. Als aktive Maßnahme gilt der Einbau von Bauteilen (Gasströmungswächter), die die Gaszufuhr bei nicht bestimmungsgemäßem Gasaustritt unterbrechen.

Energiedienstleistungen

Die in der Vergangenheit aufgestellte These, dass durch gezielte Energieeinsparmaßnahmen ein praktizierter Umweltschutz realisiert wird, hat heute und in Zukunft mehr denn je an Bedeutung gewonnen. Insbesondere die neuen EU-Richtlinien zur Endenergieeffizienz sowie zu Energiedienstleistungen stellen die Versorgungswirtschaft vor neue Herausforderungen.

Der Arbeitskreis „Energiedienstleistungen" hat sich seit Jahren diesen Herausforderungen gestellt und dient den Mitgliedsunternehmen immer mehr als „Informationsbörse" und „Ratgeber". Im Jahr 2004 wurden die vielfältigen Facetten der Contracting-Dienstleistungen untersucht und im offenen Dialog in den Arbeitskreissitzungen diskutiert.

Die altbewährte, aber nicht mehr aktuelle Contracting-Broschüre wurde runderneuert und den Praxisanforderungen mit neuem Inhalt unter dem Titel „Dienstleistungen und Finanzierungsangebote von Energieversorgungsunternehmen – Contracting" angepasst. Diese Broschüre wurde als praxisorientiertes, kompaktes Informationsangebot zum Themenfeld Contracting speziell für die Energieversorgungswirtschaft konzipiert. Sie zeigt wesentliche Einflussfaktoren für die Entwicklung dieser Geschäftsfelder und stellt entsprechende Beispiele vor. Wir wollen die Sensibilität für das Wesentliche wecken, damit die Chancen für das Marktsegment „Contracting" gezielt genutzt und Risiken vermieden werden.

Darauf aufbauend wurde eine Leitlinie zur Umsetzung von Energiedienstleistungen im kommunalen Bereich erstellt. Die Broschüre „Energiedienstleistungen: Problemlöser für Kommunen" wird als Motivationsschrift für Kommunen konzipiert. Dabei geht es weniger um die Darstellung technischer Details, viel mehr steht die Frage an, welche Vorteile bietet ein Energieliefercontracting den Kommunen im Vordergrund. Die Argumentation greift bewusst auch typische Vorurteile und kritische Fragen auf.

Beide Broschüren werden im Frühjahr 2005 mit einem erläuternden ASUE-Informationsdienst an die EVU verteilt. Ergänzend dazu werden die Inhalte im Rahmen einer Fachtagung am 21. Juni 2005 in Frankfurt vorgestellt.

Im Jahr 2005 wird der Arbeitskreis schwerpunktmäßig die Umsetzung der EU-Richtlinien beobachten und eine neue Broschüre zum Themenbereich „Wärme-/Kältelieferung – Praktische Umsetzung von wirtschaftlichen und rechtlichen/steuerlichen Fragen" vorbereiten, wobei die Kooperationen mit den Arbeitskreisen Haustechnik und Kältetechnik ausdrücklich gewünscht wird.

Vorsitzender: Ulrich Wenge, Dortmund

4 Tagungen und Veranstaltungen

ASUE-Innovationstagung 2004

Ein großer Erfolg war die 1. ASUE-Innovationstagung, die am 5. Mai 2004 in Berlin durchgeführt wurde. Mehr als 100 Teilnehmer aus den Bereichen Gerätehersteller, Gaswirtschaft und installierendem Handwerk informierten sich über neue erdgasbasierende Geräte, Systeme, Entwicklungen und Konzepte aus den Gebieten „Heizen und Kühlen", „Erdgas im Haushalt und Gewerbe" sowie „Marktvorbereitung und Marketing". Abgerundet wurde die Tagung durch ein Forum zum Thema „Mikro-KWK – Stromerzeugende Heizung", in dem in Kurzpräsentationen die aktuellen Entwicklungen vorgestellt wurden und anschließend im Plenum rege diskutiert wurden. Begleitet wurde die Tagung von einer Ausstellung, die die gesamte Bandbreite verfügbarer oder in der Entwicklung befindlicher Erdgasanwendungen darstellte.

Workshop „Marktchancen für Erdgas durch Klimatisieren", 1./2. Juli 2004, Essen

Dieser Workshop, der in Zusammenarbeit mit dem Gaswärme-Institut, Essen, durchgeführt wurde, richtete sich an die Mitarbeiter von Energieversorgungsunternehmen. Dabei sollten insbesondere Fragen der Erschließung des Marktes für Gasklimageräte und die Zusammenarbeit mit den Marktpartnern erörtert werden.

Erdgasgrill, Erdgaswäschetrockner und Erdgasstrahler. Drei (noch nicht ganz alltägliche) Geräte für das mit Erdgas versorgte Haus.

Fachtagung „Heizen – Kühlen – Klimatisieren mit Gaswärmepumpen", 5. Oktober 2004, Kaiserslautern

In Zusammenarbeit mit der Gasanstalt Kaiserslautern AG und der Saar Ferngas AG konnte die Fachtagung „Heizen – Kühlen – Klimatisieren mit Gaswärmepumpen" am 5. Oktober 2004 in Kaiserslautern durchgeführt werden. Die Veranstaltung hatte ein auf die Zielgruppen Energieanlagenplaner, Fachhandwerk und Energieversorgungsunternehmen abgestimmtes Konzept. Im Anschluss an die Vorträge konnte die gasmotorische Klimaanlage, die die Leitwarte der Gasanstalt heizt und kühlt, besichtigt werden.

Partner:

- Gasanstalt Kaiserslautern AG
- Saar Ferngas AG
- BIV Bundesinnungsverband des deutschen Kälteanlagenbauerhandwerks
- FGK Fachinstitut Gebäude-Klima e.V.
- LGW Landesverband der Gas- und Wasserwirtschaft e.V.
- VBI VERBAND BERATENDER INGENIEURE Fachgruppe Technische Ausrüstung
- VDKF Verband Deutscher Kälte-Klima-Fachbetriebe e.V.
- ZVSHK Zentralverband Sanitär – Heizung – Klima

Vorträge für Partnerorganisationen

Die ASUE stellt gerne auch Referenten für Veranstaltungen von Partnerorganisationen. Bei den nachfolgenden Veranstaltungen wurden insbesondere die Themen: Gerätetechnologien auf Erdgasbasis, EnEV, Aspekte der Kraft-Wärme-Kopplung sowie neue Entwicklungen und Gerätetrends vorgestellt. Den Gastvorträgen möchte ASUE in Zukunft weiter großen Stellenwert geben, da hierüber Zielgruppen, zum Beispiel Marktpartner und Kundengruppen, effizient und wirkungsvoll erreicht werden können.

ASUE-Vorträge im Jahr 2004 für …

02.03. Thüga Erfahrungsaustausch Energieberatung: Erdgas zum Heizen und Kühlen, Offenburg

05.03. Engler-Bunte-Institut, Gaskurs: Neue Technologien im Gasfach, Karlsruhe

30.04. LGW-Tagung: Ideen für die Zukunft – Heizen und Kühlen mit Gasklimageräten und weitere Entwicklungen, Bad Dürkheim

26.05. Main-Kinziggas: Heizen und Kühlen mit Gasklimageräten, Gelnhausen

24.06. Oberhessische Gasversorgung GmbH: Beiratssitzung, Lich

06.07. Technikforum der GVG: Heizen, Kühlen, Klimatisieren mit Gaswärmepumpen, Hürth

09.09. Infoveranstaltung der Bayerngas GmbH: Heizen, Kühlen, Klimatisieren mit Gasklimageräten, München

14.09. Fachausschusssitzung FVSHK: Ideen für die Zukunft – Heizen und Kühlen mit Gasklimageräten und weitere Entwicklungen, Düsseldorf

09.10. Intergasmarketing, Berlin

13.10. IKK-Fachforum, Gastechnik, Nürnberg

14.10. ENKON 2004: Kraft-Wärme-Kopplung in der Entwicklung, Nürnberg

03.11. gat 2004: Klimatisierung und Heizung – Umsetzung und Perspektiven, Frankfurt/M.

11.11. Vertriebstagung der Erdgas Südsachsen GmbH: Klimatisieren mit Erdgas – für uns eine Chance?, Chemnitz

12.11. Fachhochschule Bingen, Dezentrale KWK, Bingen

18.11. Thüga Erdgas Service GmbH: Heizen und Kühlen mit Gaswärmepumpen, Stromerzeugende Heizung, München

18.11. Marketingveranstaltung der EVG: Innovative Erdgastechniken, Apolda

19.11. Fachhochschule Bingen, Gaswärmepumpen zum Heizen und Kühlen, Bingen

07.12. BGW-Zertifikatslehrgang Energieberater Gewerbegas, Kaiserslautern

08.12. BGW-Zertifikatslehrgang Energieberater Gewerbegas, Kaiserslautern

Messebeteiligungen 2004

15. – 20.03. shk, Essen
03. – 04.11. gat, Frankfurt/M.

5 Innovationspreis der deutschen Gaswirtschaft 2004

Reinhard Schüler und Dr. Michael Rogowski, Präsident des BDI, überreichen den Innovationspreis für Planung, Forschung und Entwicklung an die IBW Ingenieur GmbH

INNOVATIONSPREIS
DER DEUTSCHEN
GASWIRTSCHAFT
2004

Spitzenleistungen für mehr Energie- und Kosteneffizienz ausgezeichnet

Am 19. Oktober 2004 wurden in Berlin im Rahmen einer Festveranstaltung die Gewinner des Innovationspreises der deutschen Gaswirtschaft 2004 bekannt gegeben. Diese Auszeichnung wird für herausragende Leistungen zur Einsparung von Energie und zur Steigerung der Energieeffizienz vergeben.

Der mit insgesamt 50.000 Euro dotierte Preis wird alle zwei Jahre von der ASUE Arbeitsgemeinschaft für sparsamen und umweltfreundlichen Energieverbrauch e.V. ausgelobt und steht unter der Schirmherrschaft des BGW Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft e.V. sowie des DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. Die Preise wurden vom Präsidenten des BDI Bundesverband der Deutschen Industrie, Herrn Dr. Michael Rogowski, sowie von Herrn Reinhard Schüler, Präsident der ASUE, überreicht.

Der Preis gliedert sich in zwei Kategorien. Neben dem „Innovationspreis für Planung, Forschung und Entwicklung" wurde der „Innovationspreis für zukunftsweisende Mobilität: Erdgas im Verkehr" gemeinsam mit dem ADAC Allgemeiner Deutscher Automobil-Club e. V. ausgelobt. Das soll die Bemühungen der Europäischen Union unterstützen, den Anteil alternativer Kraftstoffe am Gesamtbedarf der EU bis zum Jahr 2020 auf 20 Prozent zu steigern. Aufgrund seiner umweltschonenden Eigenschaften wird dabei Erdgas allein ein Anteil von rund 50 Prozent zugemessen. Für den ADAC hat Herr Dr. Erhard Oehm, Vizepräsident des ADAC, die Preise überreicht.

Eine hochrangige, mit Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Energiewirtschaft besetzte Jury wählte die Preisträger aus. Beurteilt wurden die Projekte nach den Kriterien: Wirtschaftlichkeit, Umweltaspekte, Ausschöpfung der technischen Möglichkeiten sowie die Übertragbarkeit auf andere Anwendungsfälle.

Innovationspreis für Planung, Forschung und Entwicklung

Der Preisträger ist die IBW Ingenieur GmbH aus Oberlahr, die ein Preisgeld von 25.000 Euro erhält. Inhalt des von der IBW eingereichten Projektes war die Sanierung der Energieversorgungsanlage im Heilig-Geist-Hospital in Bingen mit der Installation eines Kraft-Wärme-Kälte-Kopplungs-Systems auf der Basis zweier Motor-BHKW-Module.

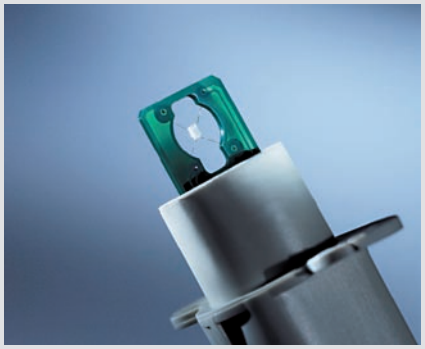
Um deren Auslastung so weit wie möglich zu erhöhen, wurde ein energetischer Querverbund zwischen den vier benötigten Medien Strom, Kälte, Dampf und Wärme installiert. Eine besondere Herausforderung dabei war, diese Arbeiten ohne Störungen des laufenden Krankenhausbetriebes durchzuführen. Die Sanierung führte zu einer signifikanten Kostensenkung und Umweltentlastung.

Eine Auszeichnung erhielten die Projekte „FLOX-Erdgasreformer zur dezentralen Erzeugung von Wasserstoff" und „System zur Verbrennungsregelung und -überwachung mit CO-Sensor" mit jeweils 5.000 Euro Preisgeld.

Bei Ersterem handelt es sich um einen kompakten Dampfreformer zur effizienten, dezentralen Erzeugung von Wasserstoff aus Erdgas, Biogas, Propan oder höheren Kohlenwasserstoffen für den Einsatz bei Kleinabnehmern mit einem Wasserstoffbedarf von bis zu 400 m^3_N pro Stunde. Beim FLOX-Erdgasreformer der WS Reformer GmbH aus Renningen werden im Gegensatz zu Systemen mit klassischer Flamme Brenngas und Verbrennungsluft so eingebracht, dass die Reaktion stromabwärts, verteilt in der Brennerkammer, stattfindet. Dadurch sind Wirkungsgrade von rund 80 Prozent möglich. Anwendungsbereiche für dieses System werden unter anderem in der Bereitstellung von Wasserstoff für industrielle Zwecke sowie für PEM-Brennstoffzellen gesehen.

Die Vaillant GmbH hat ein Brennwert-Heizgerät mit CO-geführter Verbrennungsregelung und -überwachung entwickelt, dessen Herzstück ein neuartiger Kohlenmonoxid-Sensor darstellt. Denn der CO-Gehalt des Abgases ist die wesentliche Kenngröße für die Qualität des in einem Brennwert-Heizgerät ablaufenden Verbrennungsprozesses.

Die Informationen des Sensors verarbeitet anschließend eine neu entwickelte Elektronik, die dann über ein ebenfalls neues, kombiniertes Gasregel-, Sicherheits- und Absperrventil mit Schrittmotorantrieb mittels des Zuluftvolumenstroms auf den Verbrennungsprozess Einfluss nimmt. Auf diese Weise wird eine optimierte Verbrennung bei schwankenden Gaszusammensetzungen und sich ändernden Anlagen- und Umgebungsbedingungen realisiert, was sich unter anderem in einem höheren Nutzungsgrad während der Betriebszeit der Geräte niederschlägt. Die damit möglichen Verbesserungen des mittleren Wirkungsgrades in der Praxis werden zwischen drei und fünf Prozent geschätzt.



Die Vaillant GmbH erhielt eine Auszeichnung für das Projekt „System zur Verbrennungsregelung und -überwachung mit CO-Sensor" in Höhe von 5.000 €.

Preisträger IBW Ingenieur GmbH aus Oberlahr erhielt ein Preisgeld in Höhe von 25.000 € für die Installation eines Kraft-Wärme-Kälte-Kopplungs-Systems auf Basis zweier Motor-BHKW-Module.

Das Projekt „FLOX-Erdgasreformer zur dezentralen Erzeugung von Wasserstoff" der WS Reformer GmbH aus Renningen erhielt eine Auszeichnung und ein Preisgeld von 5.000 €.

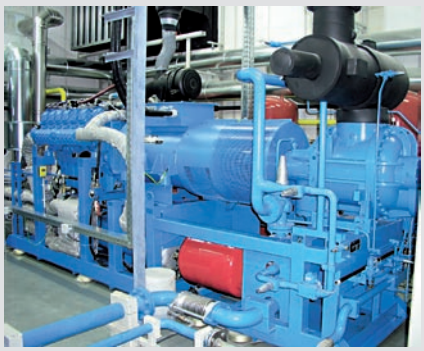
Prof. Dr. Wolfgang Richter spricht der japanischen Honda R&D Co., Ltd und der agn Paul Niederberghaus & Partner eine Anerkennung aus.

Eine Anerkennung bekam agn Paul Niederberghaus & Partner, Ibbenbüren, für die Planung des Energiekonzeptes des Plettenberger Freizeitbades „AquaMagis", das auf der Kooperation mit einem Industriebetrieb der Alcan Deutschland im Bereich Wärmeversorgung beruht. Dabei wird die niedrigtemperierte Abwärme des Industriebetriebes mit einer Gasmotor-Kompressionswärmepumpe auf ein höheres Temperaturniveau gebracht und zur Beheizung des Freizeitbades genutzt. Gleichzeitig treibt der Gasmotor einen Generator an, dessen Strom in das Netz der örtlichen Stadtwerke eingespeist wird.

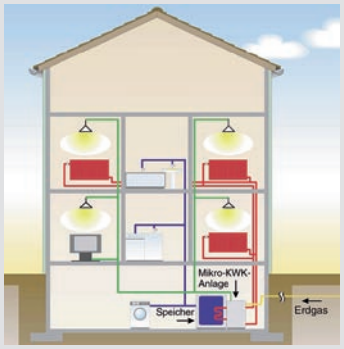
Die Stromerzeugung erfolgt dabei in Abhängigkeit vom Wärmebedarf: Je weniger Wärmeenergie benötigt wird, desto mehr Energie führt die Anlage dem Generator zu. Auf diese Weise gelingt es, den Gasmotor über weite Bereiche unter Volllast und somit mit höchster Effizienz zu betreiben. Von dieser Lösung profitiert nicht nur das „AquaMagis" durch verringerte Primärenergiekosten, sondern auch die Firma Alcan, obwohl das Aluminiumwalzwerk die Wärme kostenlos abgibt. Denn dort reduzierten sich die Aufwendungen für die kostenintensive Vernichtung der Abwärme deutlich.

Auch dem „Mini-BHKW für Einfamilienhäuser" der Honda R&D Co., Ltd., Japan, wurde eine Anerkennung ausgesprochen. Die Jury sieht in dem Projekt eine zukunftsweisende Technologie für die dezentrale Erzeugung von Strom und Wärme kleiner Einheiten wie Einfamilienhäuser.

Dieses gasmotorbetriebene Mini-BHKW liefert 1 kW elektrische sowie 3,25 kW thermische Leistung und erreicht einen Nutzungsgrad des eingesetzten Erdgases von 85 Prozent. Neben weiteren Vorteilen hinsichtlich Umweltverträglichkeit hat das Mini-BHKW auch den Vorzug, bereits Marktreife erlangt zu haben. So ist es beispielsweise schon seit zwei Jahren auf dem japanischen Markt erhältlich. Das Unternehmen erwartet, dass das Gerät zukünftig alle technischen Voraussetzungen erfüllen wird, um auch in Europa Marktreife zu erlangen.



Eine Anerkennung bekam die agn Paul Niederberghaus & Partner, Ibbenbüren für die Planung des Energiekonzepts des Plettenberger Freizeitbades „AquaMagis".



Der japanischen Honda R&D Co., Ltd. wurde eine Anerkennung für das „Mini-BHKW für Einfamilienhäuser" ausgesprochen.

Eine Anerkennung ging an die EAW-Energieanlagenbau aus Westenfeld für das Projekt „Absorptionskälteanlage für Hochtemperatur-Brennstoffzelle". Ziel dieses Projektes war die Entwicklung, Errichtung, Erprobung, Vermessung und Evaluierung einer speziell an die Abwärmebedingungen eines MCFC-Hochtemperatur-Brennstoffzellensystems (Molten-Carbonate-Fuel-Cell) der Firma MTU angepassten Wasser/Lithiumbromid-Absorptionskälteanlage im Rahmen eines Pilotprojektes in der Klinik Bad Berka, um durch die Kombination aufeinander abgestimmter neuer Technologien einen Effizienzsprung in der energetischen Versorgung zu erreichen.

Dieser neue Systemansatz soll eine optimale energetische Ausnutzung der Brennstoffzellenabluft nahezu unabhängig vom wechselnden Energiebedarf (Wärme oder Kälte) ermöglichen. Durch die Ausnutzung des hohen Exergiegehaltes der Hochtemperaturabwärme in der Multi-Effekt-Absorptionskälteanlage ergab sich bei einer gasbetriebenen Simulationsanlage auf dem Prüfstand der EAW eine Steigerung des Wärmeverhältnisses (COP-Zahl) auf 1,15 – herkömmliche, einstufige Absorptionskälteanlagen kommen nur auf eine COP-Zahl von 0,65. Das heißt, bei gleichem Einsatz an Wärmeenergie kann diese Anlage 65 Prozent mehr Kälte (im Bereich von 8 bis 14 °C) erzeugen.

Diese Ergebnisse bestätigten sich auch in der Praxis an der Pilotanlage in Bad Berka. Außerdem zeigte sich bei Vergleichsrechnungen, dass bei einem Anlagenbetrieb von 8.000 Stunden pro Jahr gegenüber einer R134a-Kompressionskälteanlage hinsichtlich des Kohlendioxid-Ausstoßes ein Rückgang von rund 20 Prozent zu erwarten ist, während die SO_2-, NO_x- und Staubemissionen vernachlässigbar gering sind.

Eine Anerkennung erhielt die EAW-Energieanlagenbau aus Westenfeld für das Projekt „Absorptionskälteanlage für Hochtemperatur-Brennstoffzelle".

Ebenfalls eine Anerkennung erhielt die „CO-Regelung für Industriefeuerung" der Walldorfer LAMTEC.

Der Vizepräsident des ADAC Dr. Erhard Oehm überreicht den Innovationspreis für umweltschonende Mobilität

Ebenfalls eine Anerkennung erhielt die „CO-Regelung für Industriefeuerung" der Walldorfer LAMTEC. Dahinter verbirgt sich eine neuartige binäre Brennerregelung in Verbindung mit einer Zirkon-Dioxid-Sonde, die Nebenprodukte der Verbrennung als Indikatoren für die Qualität des Verbrennungsprozesses heranzieht und sich neben Gasfeuerungsanlagen aller Art auch für die so genannten „Blaubrenner" eignet.

Der Sauerstoffgehalt des Abgases wird zwar ebenfalls erfasst, dient aber nur noch der Überwachung und Visualisierung. Mit dieser Lösung verbundene Vorteile sind ein besseres Regelverhalten, eine deutlich kürzere Einstellzeit, Falschluftkompensation, Fehlersicherheit, Robustheit und Wartungsfreiheit. Außerdem ergab sich eine zusätzliche Energieeinsparung. Darüber hinaus entfällt bei dieser Lösung die Kalibrierung beziehungsweise Einstellung des Brenners einer Feuerungsanlage, weil das System den optimalen Betriebspunkt für die Verbrennung eigenständig ermittelt.

Innovationspreis für umweltschonende Mobilität: Erdgas im Verkehr

Der mit 15.000 Euro dotierte Preis dieser Kategorie ging an die WITT-Gasetechnik GmbH & Co. KG aus Witten für die Entwicklung einer neuen Erdgas-Zapfpistole. Bei der Bedienung der konventionellen Erdgas-Zapfanlagen muss der Autofahrer mit beiden Händen hantieren. Da das Betanken eines Flüssigkraftstoff betriebenen Fahrzeuges dagegen mit nur einer Hand erfolgen kann und sich die Autofahrer an diese Handhabung gewöhnt haben, könnte diese Besonderheit die Akzeptanz von Erdgasfahrzeugen bei potenziellen Käufern verringern.

Mit der Innovation vereinfacht sich die Betankung von Erdgasfahrzeugen auf die gewohnte Einhand-Bedienung. Außerdem besitzt die neue Erdgas-Zapfpistole ein ähnliches Design wie eine für Flüssigkraftstoffe zum Einsatz kommende und lässt so eventuelle „Berührungsängste" gar nicht erst aufkommen. Ein Umbau von herkömmlichen Tanksäulen zur Aufnahme der WITT-Pistole ist nicht erforderlich, da die gleiche Art der Aufhängung gewählt wurde. Bedienfehler sind durch ein ausgeklügeltes Ventilsystem ausgeschlossen. Damit erweist sich die neue Zapfpistole als zukunftsfähig.

Eine Anerkennung bekam der Initiativkreis Thüringen „Das Erdgasfahrzeug" ausgesprochen. Die erst 2002 gegründete und mittlerweile von 68 Mitgliedern aus den verschiedenen Bereichen getragene Initiative zur Förderung des Kraftstoffs Erdgas und Verbreitung von Erdgasfahrzeugen kann bereits auf bemerkenswerte Erfolge verweisen.

Durch eine auf vier Säulen beruhende Strategie gelang es beispielsweise, in Thüringen ein flächendeckendes Netz an Erdgastankstellen zu installieren. Es ist – auf die Einwohnerzahl bezogen – sogar das dichteste in der ganzen Bundesrepublik. Außerdem hat es der Initiativkreis geschafft, in den zwei Jahren seines Bestehens eine intensive Öffentlichkeitsarbeit zu leisten. Dazu gehören neben umfangreicher PR-Arbeit in den verschiedensten Medien, gemeinsamen Messeauftritten und Kunden-Informationsveranstaltungen, der Betreuung einer speziellen Internetseite sowie intensiver Kontaktpflege zu Institutionen, Verbänden und Politikern auch regelmäßige Informationsveranstaltungen für Autohändler und Fuhrparkbetreiber.

Mit einer Anerkennung wurden außerdem die Aktivitäten der DeTeFleetServices, der konzerninternen Fuhrparktochter der Deutschen Telekom AG, honoriert, Erdgasfahrzeuge als ökonomische und ökologische Alternative in die Firmenflotte zu integrieren. Da die Deutsche Telekom AG mit rund 31.000 Dienst- und 9.000 Geschäftswagen in Deutschland und weiteren rund 10.000 Fahrzeugen im europäischen Ausland eine der größten zivilen Fahrzeugflotten in Europa betreibt, kann sie mit Maßnahmen zur besseren ökologischen Verträglichkeit ihres Wagenparks einen besonders großen Beitrag zur Entlastung der Umwelt leisten.

Dies hat der Konzern erkannt und eine Selbstverpflichtung zur Reduktion der Umweltauswirkungen und der Schonung der natürlichen Ressourcen abgegeben. In deren Rahmen erfolgte unter anderem die Anschaffung von 53 neuen erdgasbetriebenen Opel Astra CNG als Servicefahrzeuge Ende letzten Jahres.

Bis Ende 2005 sollen insgesamt weitere 300 Erdgasfahrzeuge in Dienst gestellt sein. Ein intensives Monitoring sowie Schulungs- und Informationsveranstaltungen für die Fahrer, um bei diesen Mitarbeitern auch ein Bewusstsein für die Möglichkeiten dieser innovativen Antriebstechnologie zu schaffen, sind ebenfalls Teil dieses Projektes. Darüber hinaus werden auch alle anderen Beschäftigten im Konzern im Rahmen der internen Kommunikation über die Vorteile und Fortschritte beim Einsatz von Erdgasfahrzeugen informiert, um einerseits allgemein die Akzeptanz dieser zukunftsträchtigen Technologie zu erhöhen und andererseits auch privat zum Kauf eines Erdgas-Kfz zu motivieren. Außerdem beabsichtigt die DeTeFleetServices, ab kommendem Jahr allen Einsatzstellen Erdgasfahrzeuge als ökologische und wirtschaftliche Alternative zu herkömmlichen Dieselfahrzeugen anzubieten.

Die WITT-Gasetechnik GmbH & Co. KG aus Witten erhielt für die Entwicklung einer neuen Erdgas-Zapfpistole 15.000 €.

Die Aktivitäten des DeTeFleetServices, die konzerninterne Fuhrparktochter der Deutschen Telekom AG, wurden mit einer Anerkennung honoriert.

Eine Anerkennung bekam der Initiativkreis Thüringen „Das Erdgasfahrzeug" ausgesprochen.

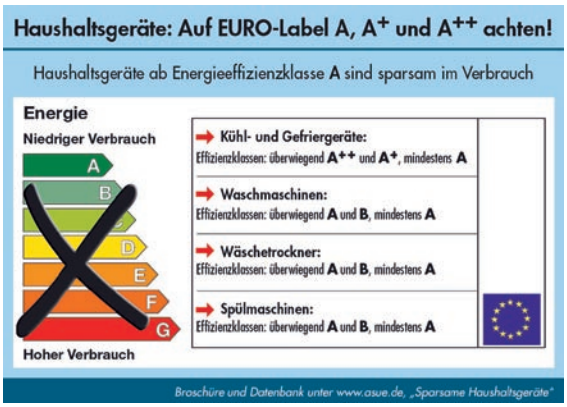
6 Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Internet

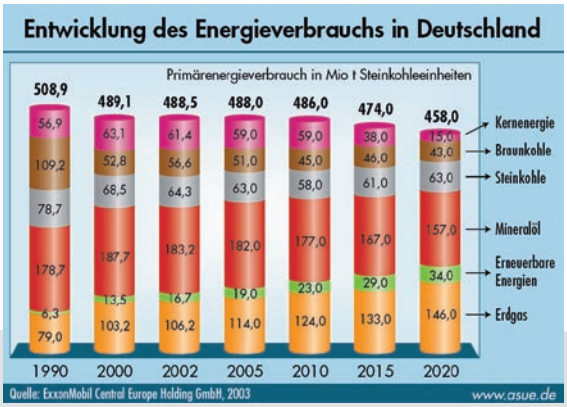
Breite Informationsarbeit zum rationellen Umgang mit Energie

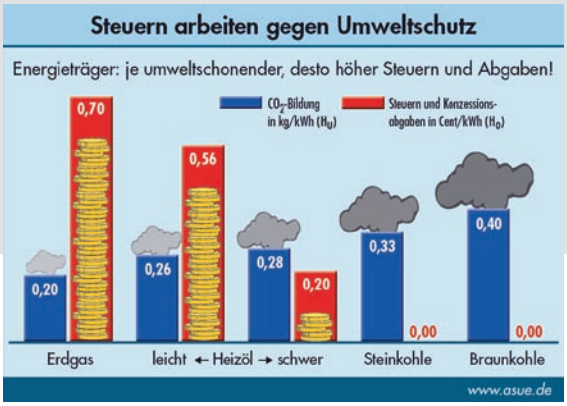
ASUE versendet monatlich redaktionelle Beiträge zu aktuellen Themen zur rationellen Verwendung von Energie an eine große Anzahl von Redaktionen. 2004 haben wieder viele Redaktionen gerne davon Gebrauch gemacht. Die Medienbeobachtung stellte von Frühjahr 2004 bis Frühjahr 2005 eine dadurch erzielte Auflagenhöhe von fast 80 Millionen fest. Die ASUE-Pressegrafiken werden nicht nur von der Presse verwendet, sondern auch in Vorträgen und in Broschüren.

Neuer Service: Der ASUE-Fachartikeldienst

Mit dem Fachartikeldienst hat ASUE in 2004 einen neuen Service für Redaktionen von Fachzeitschriften eingeführt. Der Fachartikeldienst stellt jeweils drei Projekte, in denen rationelle zukunftsweisende Energiespartechnologien zum Einsatz gekommen sind, mit technischen Hintergrundinformationen vor. Der Fachartikeldienst ist 2004 bereits dreimal erschienen und wird an rund 350 Redaktionen verteilt.







Die Grafiken auf der Internetseite www.asue.de stehen zum kostenfreien Download bereit.

Online-Präsentation „Brennstoffzellen" als Flash-Animation im Internet

Der Internetauftritt wurde um eine Online-Präsentation zum Thema „Brennstoffzellen" erweitert, um die Grundlagen der Brennstoffzellen-Technologie auf leicht verständliche und fundierte Weise zu vermitteln. Durch die spezielle Art der Aufbereitung mit vielen Animationen und allgemeinverständlichen Texten bildet die Datensammlung eine umfassende Informationsplattform, die sich nicht nur an Anwender, Fachleute oder Journalisten richtet, sondern sich auch sehr gut für den Einsatz im Unterricht – etwa an Universitäten, Fach- und Volkshochschulen sowie Berufsbildungszentren – eignet.

www.asue.de „Präsentation Brennstoffzellen"

ASUE-Internetauftritt in „Computerbild" ausgezeichnet!

In einem Test der Fachzeitschrift „Computerbild" belegte die Homepage der ASUE in der Kategorie „Bauen und Wohnen" mit einer Note von 1,81 von insgesamt vier untersuchten Internetportalen den ersten Platz.

Der Zweitplatzierte folgt bereits weit abgeschlagen mit einem Wert von 2,56. Für den Test wurden drei Kriterien herangezogen: Der Informationswert mit einer Wichtung von 70 Prozent, die Gestaltung mit einem Anteil von 25 Prozent sowie die Dateigröße der Hauptseite mit 5 Prozent.

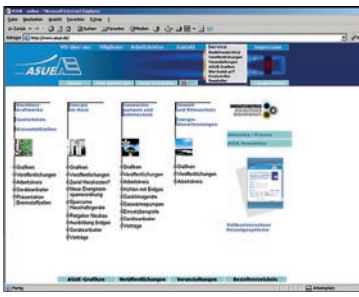
Gelobt wurden beim ASUE-Portal vor allem die Übersichtlichkeit und einfache Bedienbarkeit, die ausführliche Liste sparsamer Haushaltsgeräte, der Newsletter-Service sowie die Verwendung vieler Abbildungen beziehungsweise Grafiken. Zu bemängeln hatten die Tester lediglich das Fehlen einer Suchfunktion, die jetzt installiert wird.

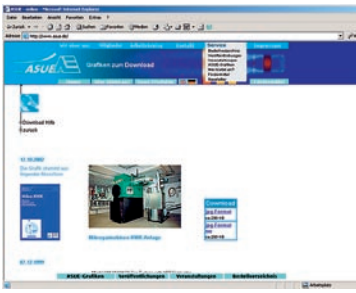
Hörfunk

Im Berichtszeitraum ist ein neuer ASUE-Hörfunkbeitrag zum Thema: Praxistest: Wie günstig sind Erdgasfahrzeuge wirklich? erschienen. Die Hörfunkbeiträge stehen über das Internet www.asue.de zur Verfügung.

Newsletter

Eine sehr erfreuliche Entwicklung nimmt der ASUE-Newsletter: Bereits über 3.000 Interessierte haben sich für den Newsletter eingetragen und erhalten so „automatisch" die aktuellen Informationen über Neuerscheinungen, Geräteinnovationen oder Pressemitteilungen.





7 Transferstelle neue Produkte

Mannigfaltige Anfragen von Geräteentwicklern und aus der Gaswirtschaft haben im Jahr 2004 die Position der ASUE-„Transferstelle neue Produkte" als zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle für neue Erdgasanwendungen in Deutschland und die Förderung von innovativen Produkten in der Gaswirtschaft bestätigt. Neben umfangreichen inhaltlichen Aktivitäten in verschiedensten Technologiebereichen mit unterschiedlicher Ausrichtung konnte der Bekanntheitsgrad der Transferstelle durch öffentlichkeitswirksame Publikationen z. B. in branchentypischen Zeitschriften, zahlreiche Gastvorträge und die erste ASUE-Innovationstagung nochmals gesteigert werden.

Es hat sich weiterhin bestätigt, dass aktuell und in der Zukunft ein hoher Bedarf für ein marktorientiertes Innovationsmanagement besteht bzw. bestehen wird. Neben umfangreichen Kontakten innerhalb der Gaswirtschaft und zu potenziellen Vertriebspartnern sind persönliche Kontakte zu den Geräteherstellern im In- und Ausland unerlässlich, um zeitnah über neue Entwicklungen informiert zu sein und in die Markteinführung eingebunden zu sein. Dabei ist ein vertrauensvoller Umgang mit Informationen genauso selbstverständlich wie eine fundierte Einschätzung des Marktes, eine technisch qualifizierte Analyse von Geräteentwicklungen im In- und Ausland sowie die unbürokratische Unterstützung von Geräteherstellern bei der Markteinführung von neuen Geräten. Internationale Aktivitäten, wie z. B. die Teilnahme an der International Gas Research Conference in Vancouver, Kanada, und Herstellergespräche vor Ort sind dabei unerlässlich, um bestehende Kontakte zu intensivieren und neue Kontakte zu knüpfen.

Heizen und Kühlen mit Gasklimageräten!

Wie schon im Jahr 2003 war ein Schwerpunkt der Tätigkeit der „Transferstelle neue Produkte" das Thema „Heizen und Kühlen mit Gasklimageräten". In zahlreichen Vorträgen bei Energieversorgungsunternehmen, Marktpartnertagungen, Handwerksveranstaltungen und Veröffentlichungen wurde über die Technik, die Installation und die Einsatzmöglichkeiten informiert. Mittlerweile bieten drei Hersteller insgesamt 14 unterschiedliche Gasklimagerätetypen auf dem deutschen Markt an. Ende 2004 waren 34 Anlagen mit rd. 1,2 MW Kälteleistung deutschlandweit installiert. Weitere Anlagen befinden sich in der Projektierung, sodass für 2005 mit einer deutlichen Erhöhung der realisierten Anlagen gerechnet werden kann.

Neben den auf gasmotorischer Basis funktionierenden Geräten gibt es Anlagen, die auf dem Absorptionsprinzip beruhen. Während im Großanlagenbereich Absorber schon lange zum Stand der Technik zählen, sind jetzt auch animiert und unterstützt von der Transferstelle zwei Anbieter von gasbefeuerten Absorptionswärmepumpen und gasdirektbefeuerten Absorptionskühlern im kleinen Leistungsbereich auf dem deutschen Markt vertreten. Erste realisierte Anlagen bzw. Tests dieser Geräte zeigen vielversprechende Ergebnisse. Weitere Entwicklungen auf diesem Gebiet könnten zu einer größeren Bedeutung dieses Marktsegmentes führen.

Mikro-KWK – „Die stromerzeugende Heizung“

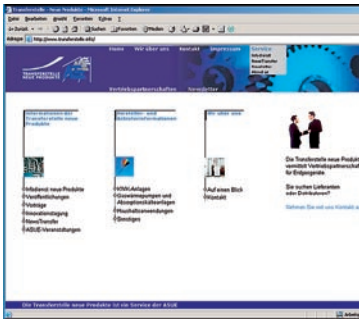
Verschiedene Hersteller und Entwickler arbeiten an Kraft-Wärmekopplungsanlagen, die für den Einsatz im Ein- und Zweifamilienhaus geeignet wären. Die „Transferstelle neue Produkte“ verfolgt diese Entwicklungen auf Basis von Verbrennungs- oder Stirlingmotoren, Dampfexpansionsmaschine bis hin zur Brennstoffzelle in engem Kontakt mit den Herstellern und Entwicklern. Die Transferstelle neue Produkte erwartet eine sukzessive Markteinführung verschiedener Mikro-KWK-Systeme in den nächsten Jahren, die mit den unterschiedlichsten Aktivitäten unterstützt und vorangetrieben werden wird.
Von Interesse dürfte die „stromerzeugende Heizung“ nicht nur für reine Gasversorger sein, sondern auch für Querverbundunternehmen, denn teure Lastspitzen könnten mit einem vermehrten Einsatz derartiger Geräte vermieden werden.

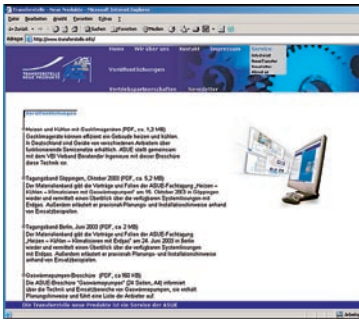
Erdgas-Wäschetrockner

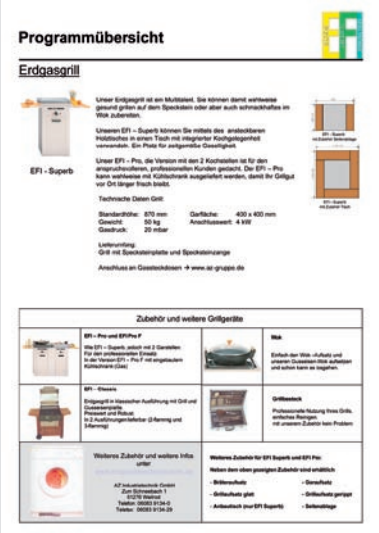
Im Jahr 2003 konnte mit der AZ Gastechnik GmbH, Olbernhau, ein weiterer Anbieter von Erdgas-Wäschetrocknern auf dem deutschen Markt gewonnen werden. Im Jahr 2004 wurde der angedachte Vertriebsweg über das SHK-Handwerk realisiert. Während AZ Gastechnik GmbH als Generalimporteur fungiert, bieten inzwischen fast 30 Vertriebspartner verteilt über Deutschland Erdgas-Wäschetrockner der britischen Firma Crosslee an. Der Anschluss des Gerätes ist über beiliegende Anschlussschläuche für die gängigen Erdgassteckdosen denkbar einfach. Mittlerweile zeichnet sich eine deutliche Erhöhung der Nachfrage und des Absatzes ab. So wurden in den Monaten um den Jahreswechsel z. B. rd. 200 Geräte abgesetzt.

Wissens- und Informationstransfer

Eine wichtige Aufgabe der „Transferstelle neue Produkte“ ist der zielgerichtete Wissens- und Informationstransfer, wobei ein sensibler und vertraulicher Umgang mit den Informationen aus Gründen der Neutralität und Diskretion gegenüber den Partnern selbstverständlich ist. Anwendungsbezogene und anwenderorientierte Informationen werden über diverse Kanäle vermittelt. Dazu berichtet die Transferstelle in unregelmäßigen Abständen mittels des NewsTransfer über Themenschwerpunkte und aktuelle Geschehnisse.
Der Infodienst neue Produkte und der Internetauftritt www.transferstelle.info stellen weitere Plattformen da, in denen gezielt für jedermann zugänglich über neue Produkte und Entwicklungen berichtet wird. Hinzu kommen Artikel in Fachzeitschriften und Gastvorträge, bei denen unterschiedlichsten Zielgruppen innovative Produkte, aktuelle Entwicklungen und die Arbeit der Transferstelle vorgestellt werden.







Die ASUE – Transferstelle neue Produkte – bietet mit ihrem Forum „Hersteller- und Anbieterinformationen“, unter der Internetadresse www.transferstelle.info, eine Plattform, um über innovative Produkte, Entwicklungen oder Ideen rund um das Thema Erdgasanwendungen zu berichten.

8 Veröffentlichungen 2004

Im Geschäftsjahr sind neben dem Tätigkeitsbericht insgesamt 7 Veröffentlichungen erschienen, die wiederum auf eine starke Nachfrage stießen.

Veröffentlichungen 2004

- Gasinstallation: Tipps für die Praxis
- Innovationspreis der deutschen Gaswirtschaft 2004, Pressemappe
- Präsentation: CD-ROM Brennstoffzellen
- Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2004/05
- Beheizung von Außenflächen in der Gastronomie mit Erdgas-Terrassenstrahlern
- Sanierung und Modernisierung von Heizungsanlagen in der Wohnungswirtschaft
- Es geht um Ihre Heizung, Infoblatt zur BImSchV
- Heizen – Kühlen – Klimatisierung mit Gaswärmepumpen, Materialienband der Fachtagung am 5. Oktober 2004, Kaiserslautern

sowie von der ASUE-„Transferstelle neue Produkte“:

- Ideen für heute und morgen, Tagungsband der ASUE-Innovationstagung am 5. Mai 2004, Berlin
- NewsTransfer – Ausgabe 2, eine Information über neue Gasanwendungen
- Infodienst neue Produkte – Ausgabe August 2004

Der „ASUE informiert“-Brief, der E-Mail-Newsletter und Pressemeldungen berichteten über das Erscheinen der Publikationen und Internetservices. Die Veröffentlichungen wurden an die jeweiligen Zielgruppen versandt, auf Tagungen verteilt und auf zahlreiche Einzelanfragen hin abgegeben. In der nachfolgenden Übersicht sind die neu erschienenen bzw. aktualisierten Veröffentlichungen auf den Seiten 25 – 27 ausführlich vorgestellt. Die weiteren in den Vorjahren veröffentlichten Materialien sind im Anschluss auf den Seiten 28 + 29 aufgelistet. Zusätzlich zu den Veröffentlichungen finden Sie im Internetauftritt www.asue.de zahlreiche weitere, ergänzende Materialien, wie zum Beispiel auf die Broschüren abgestimmte, fertig vorbereitete und kostenlos herunterladbare PowerPoint-Vorträge (z. B. zu den Themen „Gasklimageräte“, „Energieeinsparverordnung“, „Gaswärmepumpen“ oder „Beheizung von Außenflächen in der Gastronomie“).

Die aufgeführten Titel können unter Beachtung des Mindestbestellwertes von 10 Euro bezogen werden über:

Verlag Rationeller Erdgaseinsatz
Postfach 25 47, 67613 Kaiserslautern
Telefax: (0631) 360 90 71

Eine aktuelle Bestell- und Preisliste sowie einzelne Ansichtsexemplare der Broschüren werden Interessenten auf Anfrage gerne kostenlos zugeschickt.

Telefon: (0631) 360 90 70
E-Mail: info@asue.de

Gasinstallation: Tipps für die Praxis

Das installierende Handwerk wird mit einer Vielzahl Anforderungen konfrontiert, die bei der Installation von Gasgeräten beachtet werden müssen. Beispielhaft seien hier die technischen Regeln für Gasinstallationen (DVGW-TRGI, 86, Ausgabe 1996) genannt. Die Broschüre „Gasinstallation: Tipps für die Praxis" führt in kompakter, übersichtlicher und anschaulich illustrierter Form Informationen – von der Aufstellung über die Funktionsprüfung bis zur Inbetriebnahme von Gasgeräten – auf, die der Installateur für seine Arbeit benötigt. Die Broschüre wurde bereits 1997 in Zusammenarbeit mit der Erdgas Information Essen/Leipzig herausgegeben. Die Broschüre war vergriffen und wurde nun von der ASUE unverändert nachgedruckt. Gegenüber der Ausgabe von 1997 wurde jedoch eine aktuelle Ergänzung zu Maßnahmen zur Manipulationsabwehr (u. a. Informationen zum Gasströmungswächter) aufgenommen.

Die Broschüre (108 Seiten, 10 x 21cm) wendet sich an alle, die sich konkret mit Fragen der Gasinstallation auseinander setzen.

Präsentation Brennstoffzellen (CD-ROM)

Die ASUE hat eine Präsentation zum Thema „Brennstoffzellen" erarbeitet, um die Grundlagen der Brennstoffzellen-Technologie auf leicht verständliche und fundierte Weise zu vermitteln. Durch die spezielle Art der Aufbereitung mit vielen Animationen und allgemeinverständlichen Texten bildet die Datensammlung eine umfassende Informationsplattform, die sich nicht nur an Anwender, Fachleute oder Journalisten richtet, sondern sich auch sehr gut für den Einsatz in Schulungen, Messen oder Kundenzentren eignet.

Die Präsentation bietet Informationen zum Grundprinzip der Brennstoffzellen ebenso wie zu deren Geschichte und einen Ausblick auf künftige Anwendungen. Des Weiteren werden alle sechs aktuelle Brennstoffzellentypen detailliert vorgestellt, wobei anschauliche Animationen, in denen man sogar den Weg der einzelnen Moleküle durch die Anlage verfolgen kann, das Verständnis wesentlich erleichtern. Darüber wird aufgezeigt, wie sich der für den Betrieb einer Brennstoffzelle notwendige Wasserstoff aus Erdgas gewinnen lässt. Diese Lösung hat den Vorteil, auf eine gut ausgebaute Versorgungsinfrastruktur zurückgreifen zu können. Beispiele für verschiedene Anwendungsmöglichkeiten runden zusammen mit einer Linksammlung die ASUE-Präsentation ab.

Die Präsentation ist über die ASUE-Homepage (www.asue.de/Präsentation Brennstoffzellen) zu erreichen. Dazu ergänzend wird sie als CD-ROM über den Verlag Rationeller Erdgaseinsatz angeboten.

Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2004/05

Wer vor der Anschaffung eines neuen Haushaltsgerätes steht, sollte bei der Auswahl auch Wert auf einen niedrigen Energieverbrauch des jeweiligen Gerätes legen! Doch worauf muss man achten, und welches sind die besonders sparsamen Geräte?

Die ASUE hat eine ausführliche Liste veröffentlicht, die Antwort auf diese Fragen gibt. Sie enthält von Kühl- und Gefrierschränken über Waschmaschinen und Wäschetrockner bis hin zu Spülmaschinen die besonders sparsamen Geräte und deren Hersteller. Zusätzlich werden viele hilfreiche Hinweise zu Energiekennzeichen, Gerätetypen und weiteren Einsparmöglichkeiten – wie etwa die Auswahl des Aufstellortes für Kühlgeräte oder die Warmwassernutzung bei Wasch- und Spülmaschinen – gegeben. Als Basis für die Liste diente eine Marktanalyse von mehr als 3.500 Haushaltsgroßgeräten durch das Niedrig-Energie-Institut in Detmold.

Die Broschüre (16 Seiten, DIN A4) „Sparsame Haushaltsgeräte" richtet sich an alle, die im Haushalt Energie verwenden.

Beheizung von Außenflächen in der Gastronomie – mit Erdgas-Terrassenstrahlern

Durch Schutzmaßnahmen gegen Kälte und andere Witterungseinflüsse lassen sich die Bewirtschaftungszeiten von Terrassen deutlich verlängern. Heizsysteme mit dem umweltschonenden Energieträger Erdgas haben gegenüber den Alternativen viele Vorteile: Der Energieträger muss nicht in Flaschen gelagert werden und kann daher nicht „ausgehen". Die Betriebskosten sind im Vergleich günstig. Terrassenstrahler mit Erdgas können nachhaltig die Attraktivität einer Gaststätte erhöhen.

Die ASUE-Broschüre „Beheizung von Außenflächen in der Gastronomie mit Erdgas-Terrassenstrahlern" (20 Seiten, DIN A4) zeigt anhand von sechs Konzepten die Möglichkeiten zur Beheizung von Terrassen mit Erdgas-Strahlungsheizungen auf. Die Beheizungskonzepte werden in Kombination mit den jeweils geeigneten Maßnahmen zum Sonnen-, Regen- und Windschutz vorgestellt.

Die Broschüre enthält Hinweise zur Installation, eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung sowie Anbieterverzeichnisse für weiterführende Kontakte.

Sie eignet sich zum Einsatz in der Energieberatung, zur Information von Gastronomiebetrieben und Marktpartnern.

Sanierung und Modernisierung von Heizungsanlagen – Eine Entscheidungshilfe für die Wohnungswirtschaft

Die Erneuerung der Wärmeversorgung steht bei Unternehmen der Wohnungswirtschaft vielfach ganz oben an – auf Grund des Anlagenalters und gestiegener Komfortansprüche, aber auch wegen verschärfter gesetzlicher Auflagen. Zum Beispiel verlangt die neue Energieeinsparverordnung (EnEV) den Austausch veralteter Anlagen bis 2006 bzw. 2008. Außerdem fordert die 1. Bundes-Immissionsschutzverordnung die Einhaltung von Grenzwerten für die Abgasverluste von Heizungsanlagen.

Vor diesem Hintergrund benötigen die Unternehmen der Wohnungswirtschaft praxisnahe Tipps zur Bewertung und ggf. Erneuerung von Heizkesseln, Wärmeverteilung, Regelung, Pumpen und Schornsteinen. Hierzu hat der ASUE-Arbeitskreis „Haustechnik" gemeinsam mit namhaften Verbänden der Wohnungswirtschaft eine Entscheidungshilfe für die Wohnungswirtschaft erstellt. Mitherausgeber sind der BFW Bundesverband Freier Immobilien- und Wohnungsunternehmen e.V., Berlin und der vdw Verband der Wohnungswirtschaft in Niedersachsen und Bremen e.V., Hannover.

Die Broschüre (20 Seiten, DIN A4) eignet sich nicht nur für die Wohnungswirtschaft, sondern zum Beispiel auch für Architekten, Energieversorger und Hausbesitzer.

„Es geht um Ihre Heizung" Faltblatt zur BImSchV

Austausch alter Heizkessel: Ablauf der letzten Übergangsfrist der Bundes-Immissionsschutzverordnung

Am 1. November 2004 läuft die letzte Frist der Bundes-Immissionsschutzverordnung aus. Heizkessel müssen nach diesem Termin die neuen Grenzwerte der Verordnung einhalten. Nach Schätzungen erfüllen rund eine halbe Million Ölheizkessel diese Anforderungen nicht.

Die ASUE hat in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerkes – Zentralinnungsverband (ZIV) – hierzu dieses übersichtliche Faltblatt herausgegeben. Es richtet sich an den Endkunden und insbesondere an Betreiber älterer Heizungsanlagen.

Das Faltblatt liegt in zwei Varianten vor. Auf der Rückseite der ersten Variante kann ein Unternehmens-Logo aufgenommen werden. Die zweite Variante kann auch ohne einen Aufdruck verteilt werden.

Heizen – Kühlen – Klimatisieren mit Gaswärmepumpen
Materialienband der Fachtagung am 5. Oktober 2004, Kaiserslautern

Der Klimatisierungs- und Kältebedarf ist in Deutschland in den letzten Jahren signifikant gestiegen. Dieser ungebrochene Trend erfordert wirtschaftliche und umweltverträgliche Kälteerzeugungsverfahren. Geräte, die mehrere Funktionen (Heizen und Kühlen) erfüllen, werden zu selten berücksichtigt.

Gerätelösungen, die mit dem umweltschonenden Erdgas betrieben werden, haben viele Vorteile: Gasklimageräte mit Kompressionsmotor können z. B. hohe Heizleistungen auch bei niedrigen Außenlufttemperaturen bereitstellen. Gasklimageräte auf Absorberbasis zeichnen sich durch ein hervorragendes Teillastverhalten und geringe Geräuschentwicklung aus. Außerdem sind die Betriebskosten durch die für Erdgas im Vergleich zu Strom niedrigeren Energiepreise vergleichsweise geringer.

Der Materialienband gibt die Vorträge und Folien der ASUE-Fachtagung „Heizen – Kühlen – Klimatisieren mit Gaswärmepumpen" am 5. Oktober 2004 in Kaiserslautern wieder und vermittelt einen Überblick über die verfügbaren Systemlösungen mit Erdgas. Außerdem erläutert er praxisnah Planungs- und Installationshinweise anhand von Einsatzbeispielen.

NewsTransfer – Ausgabe 2 –
Eine Information über neue Gasanwendungen

Infodienst neue Produkte – Ausgabe August 2004

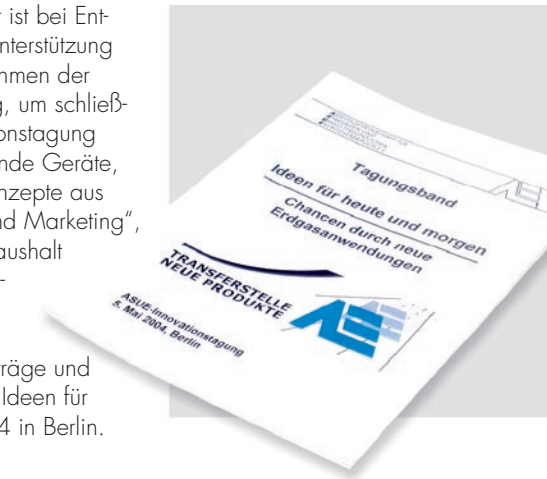
Die „Transferstelle neue Produkte" informiert mit dem NewsTransfer über aktuelle neue Geräteinnovationen auf Erdgasbasis. Das Schwerpunktthema des NewsTransfer – Ausgabe 2 ist eine Zusammenstellung der wichtigsten Neuigkeiten der 1. Innovationstagung, die am 5. Mai 2004 in Berlin stattfand.

Die Transferstelle gibt regelmäßig eine Übersicht über Geräteinnovationen mit Erdgas heraus. Der „Infodienst neue Produkte" stellt diese Informationen übersichtlich zusammen und enthält Bewertungen über den spezifischen Entwicklungsstand der Innovation.

Ideen für heute und morgen
Tagungsband der ASUE-Innovationstagung
am 5. Mai 2004, Berlin

Schon heute zeigt sich einerseits, dass national und international neue Produkte vorhanden sind, die aber auf dem deutschen Gerätemarkt noch nicht verfügbar sind. Andererseits zeichnen sich für die Zukunft diverse Entwicklungen auf den verschiedensten Anwendungsgebieten und in den unterschiedlichsten Einsatzbereichen ab. Prinzipiell sind alle Entwicklungen aufgrund ihrer Absatzpotenziale interessant, trotzdem muss sehr wohl eine realistische Potenzialanalyse und eine Abschätzung hinsichtlich der reellen Marktaussichten erfolgen. Von neuen Produkten und Anwendungen profitieren letztlich mehrere Seiten. Daher ist bei Entwicklung und Markteinführung die Unterstützung von allen involvierten Partnern im Rahmen der gebotenen Möglichkeiten notwendig, um schließlich erfolgreich zu sein. Die Innovationstagung informierte über neue erdgasbasierende Geräte, Systeme, Entwicklungen und und Konzepte aus den Gebieten „Marktvorbereitung und Marketing", „Heizen und Kühlen", „Erdgas im Haushalt und Gewerbe" sowie „Mikro-KWK - stromerzeugende Heizung".

Der Tagungsband beinhaltet die Vorträge und Folien der ASUE-Innovationstagung „Ideen für heute und morgen" am 5. Mai 2004 in Berlin.



9 Veröffentlichungen vor 2004

Vor 2004 fertig gestellte weitere Broschüren
Nähere Informationen hierzu finden Sie im Internet www.asue.de in der Rubrik „Veröffentlichungen"

- NewsTransfer, Ausgabe 1
- Tätigkeitsbericht 2003
- Preis der deutschen Gaswirtschaft 2000 – Dokumentation
- Neue Informationen über Holzhackschnitzelanlagen
- Lokale Agenda 21, Baustein Erdgas
- Erdgas plus erneuerbare Energien Sonne, Umweltwärme, Biomasse
- Die Richtung stimmt, Erdgas als Brücke zur idealen Energie
- Stichwort Methan
- Erdgas – Ein Beitrag zum Klimaschutz Texte und Bildvorlagen
- Die „ökologische Steuerreform" – Vorteil für KWK-Anlagen, Stand 1. Januar 2003
- KWK-Gesetz 2002 Grundlagen, Fördermechanismus, praktische Hinweise
- Band 20 der ASUE Schriftenreihe: Brennstoffzellen und Mikro-KWK
- Mikro-KWK Motoren, Turbinen und Brennstoffzellen
- BHKW-Kenndaten 2001 Module, Anbieter, Kosten
- Stationäre Brennstoffzellen
- BHKW und Methanzahl Einfluss der Gasbeschaffenheit auf den Motorbetrieb
- BHKW-Grundlagen
- BHKW-Marktübersicht '98
- BHKW in Krankenhäusern
- BHKW-Fibel Energiesparende Blockheizkraftwerke – intelligente Technik für die Umwelt
- Optimierung von Wärmenetzen bei KWK-Anlagen
- Emissionsverhalten von Gasturbinen mit schadstoffarmen Brennkammern in der Praxis
- Gasturbinen-Kenndaten
- Flexible Stromerzeugung mit Gasturbinen
- Ratgeber für Gasturbinenbetreiber
- Gasturbinen-Referenzen Markt- und Branchenübersicht
- Gasturbinen Grundlagen, Technik, Betrieb
- Gasturbinen-Zuluftfiltration
- Gasturbinen-Betriebsmanagement
- Heizen und Kühlen mit Gasklimageräten
- Gaswärmepumpen
- Warme Versprechen, Elektro-Wärmepumpen im Test
- Wärme macht Kälte Materialienband zur Fachtagung vom 6. Dezember 2000 in Göppingen
- Gaswärmepumpen – Chancen im Bäderbereich Materialienband zur Fachtagung vom 28. November 2000 in Essen
- Marktübersicht Absorptionskälteanlagen Angebot und Anbieter

- Absorptionskälteerzeugung im Überblick Kühlen mit Erdgas
- Absorptionskälteanlagen Grundlagen und Referenzen
- Bio-Logisch Klär- und Deponiegas mit Erdgas sicher nutzen
- Heiz- und Nebenkostenabrechnung – Ein neues Geschäftsfeld für Gasversorgungsunternehmen
- Facility Management (FM) in der Gaswirtschaft
- Contracting in der kommunalen und industriellen Energieversorgung
- Wärmelieferung
- Ratgeber: Wärmeversorgung im Neubau – Kostenvergleich Heizung und Warmwasser
- „Kalte Dusche" – Kostenvergleich Warmwasserbereitung
- EnEV Checkliste für die Neubauplanung
- EnEV – Anforderungen an bestehende Gebäude
- Erdgas-Dachheizzentralen – Wärme und Komfort auf hohem Niveau
- Arbeitsunterlagen für die Aus- und Weiterbildung, Energie Erdgas
- Checkliste Brennwerttechnik
- Erdgas-Strahlungsheizung
- Wohnungslüftung im Vergleich – Wirtschaftlichkeit und CO_2-Bilanz
- Aufstellung von Gasgeräten
- Brennwert-Technik
- Warmwasserbereitung

2003 neu veröffentlichte Broschüren

10 Organe

Präsidium
Reinhard Schüler, Kaiserslautern, Präsident
Wolfgang F. Eschment, Leipzig
Dr. Michael Pfingsten, Essen
Günther Poschinger, Erfurt
Andreas Prohl, Berlin (seit 05.05.04)
Dr. Peter Szepanek, Fulda
Hugo Wiemer, Frankfurt
Dr. Rolf Wohlgemuth, Münster

Vorstand
Ulf Altmann, Potsdam
Dr. Andreas Auerbach, Gröbers
Werner Bähre, München
Wolfgang Berge, Göppingen
Dr. Jürgen Burkert, Wiesbaden
Bernard Contini, Saarbrücken
Klaus-P. Dittmayer, Augsburg (seit 05.05.04)
Rainer Gebhardt, Chemnitz
Dr. Bernhard Görgens, Essen
Klaus Hahne, Gelnhausen
Günter Jöhl, Schönebeck/Elbe
Herbert Kiefer, Friedberg
Dott. Manilo La Loggia, Stuttgart (seit 05.05.04)
Norbert Liekmeier, Göttingen
Dr. Ulrich Mössner, München
Hartmut Putze, Hannover (bis 05.05.04)
Dr. Kurt Ratzka, Nürnberg
Heinz Runde, Neuss
Wolfgang Schneider, Bad Oeynhausen
Dr. Rainer Seele, Kassel
Gerd Thewalt, Höhr-Grenzhausen
Dr. Andreas Thiel-Böhm, Ravensburg
Dr. Anke Tuschek, Cottbus
Dr. Ingo Westen, Dortmund (bis 05.05.04)

sowie die Mitglieder des Präsidiums

Mitgliederversammlung
badenova AG & Co. KG, Freiburg
Bayerngas GmbH, München
BEB Erdgas und Erdöl GmbH, Hannover (bis 31.12.04)
Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH
DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH
EAM Energie AG, Kassel (bis 31.12.04)
EMB Erdgas Mark Brandenburg GmbH, Potsdam
Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG, Göppingen
E.ON Hanse AG, Quickborn
Erdgas Mittelsachsen GmbH, Schönebeck
Erdgas Schwaben GmbH, Augsburg
Erdgas Südbayern GmbH, München
Erdgas Südsachsen GmbH, Chemnitz
Erdgas-Verkaufs-Gesellschaft mbH, Münster
Erdgasversorgungsgesellschaft Thüringen-Sachsen mbH (EVG), Erfurt
Ferngas Nordbayern GmbH, Nürnberg
GASAG Berliner Gaswerke AG
Gasanstalt Kaiserslautern AG
Gas-Union GmbH, Frankfurt
Gasversorgung Main-Kinzig GmbH, Gelnhausen
Gas- und Wasserversorgung Osthessen GmbH, Fulda
Gasversorgung Süddeutschland GmbH, Stuttgart
Gasversorgung Westerwald GmbH, Höhr-Grenzhausen
Gasversorgung Westfalica GmbH, Bad Oeynhausen
Gaswerksverband Rheingau AG, Wiesbaden
HEAG Südhessische Energie AG, Darmstadt
Mainova AG, Frankfurt
MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH, Gröbers
Niederrheinische Gas- und Wasserwerke GmbH, Duisburg (bis 31.12.04)
Oberhessische Gasversorgung GmbH, Friedberg
rhenag Rheinische Energie AG, Köln
E.ON Ruhrgas AG, Essen
RWE Energy AG, Dortmund
Saar Ferngas AG, Saarbrücken
Shell Energy Deutschland GmbH, Hamburg (seit 01.07.04)
SpreeGas GmbH, Cottbus
Stadtwerke Essen AG
Stadtwerke Göttingen AG
Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH
Techn. Werke Schussental GmbH & Co. KG, Ravensburg
Thüga AG, München
Thyssengas GmbH, Duisburg (bis 31.12.04)
VNG – Verbundnetz Gas AG, Leipzig
Wingas GmbH, Kassel

Geschäftsführung
Dr. Jochen Arthkamp, Essen (seit 01.10.04)
Dr. Klaus Telges, Essen (bis 30.09.04)
Bernd Utesch, Kaiserslautern

Stand: Dezember 2004

www.ASUE.de